



## 15. Kinder- und jugendforensisches Symposium Intelligenz – Forensisch relevant?!

Jugendliche mit kognitiven Schwierigkeiten treten in der Jugendforensik in Begutachtung, Therapie und Vollzug häufig auf. Es stellen sich zentrale Fragen, wie Intelligenz bzw. Intelligenzminderung die Einschätzung der Einsichts- und Steuerungsfähigkeit, die Risikobeurteilung, die Tatanalyse und die Gestaltung von Therapien sowie den Vollzug beeinflussen. Können minderintelligente Jugendliche die Tragweite ihres Handelns verstehen, ihr Verhalten steuern, soziale Situationen erfassen und Konsequenzen abschätzen? Welche Anforderungen ergeben sich daraus für Therapie und Pädagogik im Massnahmenvollzug?

Das diesjährige kinder- und jugendforensische Symposium beleuchtet praxisnah aktuelle Erkenntnisse rund um diese Thematik und lädt zu einem lebendigen Dialog darüber ein.

### Programm Symposium

**19. November**

15. Kinder- und jugendforensisches Symposium  
Intelligenz – Forensisch relevant?!

QR zur Ausschreibung:



### Organisatorisches

#### Referierende

Prof. Dr. med. Frank Hässler, Facharzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Rostock; MSc Lucien Born, Psychologe, Leitung Psychodiagnostik Zentrum für Kinder- und Jugendforensik (ZKJF), PUK Zürich; Meinrad Rutschmann, Klin. Heilpädagoge FH und CEO Forensisches Institut Ostschweiz forio; Dr. med. Volker Schmidt, Chefarzt und Co-Leiter Zentrum für Kinder- und Jugendforensik (ZKJF), PUK Zürich

#### Veranstaltungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich, Hörsaal Z1 03

#### Datum der Veranstaltung

19.11.2026

#### Dauer der Veranstaltung

13.30 – 17.30 Uhr

#### Anmeldeschluss

02.11.2026

